



Ärztliche Versorgung bei einer Meisterschaft

Ärzte werde wir folgt benötigt:

Bis zu drei Kampfflächen	ein Arzt
ab vier Kampfflächen für 2 Flächen	ein Arzt

Die Ärzte des DKV werden durch die Wettkampfleitung und dem/der Leiter/in der medizinischen Kommission des DKV eingeladen. Die Kosten der Ärzte des DKV trägt der DKV. Die Ärzte müssen vor Beginn der Veranstaltung bis nach dem letzten Kampf entsprechend der Zahl der benötigten Kampfflächen anwesend sein.

Als Mindestausstattung stellt der Ausrichter sicher:

- a) ein WA und zwei Sanitäter pro 2 Kampfflächen jeweils ganztags „engagiert“
- b) für 2 Kampfflächen ein Arzttisch mit einem Arzt und einem Helfer oder Helferin; es ist ggf. Rücksprache mit der Geschäftsstelle des DKV zu halten wieviele Ärzte vom DKV gestellt werden.
Beim Hilfspersonal sind keine Sanitäter nötig; es reichen Helfer/innen vom Ausrichter; aber es muss immer eine Hilfsperson anwesend sein. Diese Hilfsperson ist auch zuständig für anfallende Reinigung der Wettkampffläche; dies ist keine ärztliche Aufgabe

Die Arzttische müssen so platziert sein, dass der Arzt die Kampfflächen einsehen kann und direkten Zugang hat und nicht über eine Kampffläche laufen muss, um zur nächsten zu gelangen.

- c) ein Rettungswagen (RTW) mit Sanitätsbesatzung , ebenfalls ganztags
- d) Information der umliegenden Kliniken, insbesondere der chirurgischen Ambulanzen über die stattfindende Meisterschaft und die Weitergabe der Anschrift eines Mitgliedes der MK an die dortigen leitenden Ärzte für Rückfragen. Ebenso Information der Rettungsleitstelle.
- e) Liste der Diensthabenden Kliniken und Fachärzten, z.B. Augenarzt, Anschrift des diensthabenden Zahnarztes mit Adresse und Telefonnummer für die medizinische Kommission zu erstellen.
Adresse und Telefonnummer des nächsten Krankenhauses (Versorgungsstufe des Krankenhauses (Augen, HNO, Neurochirurgie).
- f) Ausstattung der Arzttische:
 - 4 Stühle
 - Abfalleimer mit Müllbeutel
 - Kühltasche oder Kühlbox

- Eimer mit Wasser und Reinigungsmittel und –lappen
 - Kleenex oder Küchenrolle
 - Plastikbecher
 - Mineralwasser
 - genügend Eis in zerstoßener Form und Gefrierbeutel (ggf. Nachschub)
(Tipp: gestoßenes Eis bei Fastfood Ketten als „Natural Sponsoring“ anfragen);
Sicherstellung des Nachschubs von beidem, gerade auch für die
Abendveranstaltungen.
- g) Sanitätsraum (falls vorhanden) Schlüssel bei der Wettkampfleitung hinterlegen!
Sanitätsraumeinweisung und Schlüsselübergabe am Vortag der Meisterschaft

Dopingkontrollen

Sind Dopingkontrollen vorgesehen, benötigt die MK des Weiteren:

- a) einen abgeschlossenen Raum mit Tisch, mind. 6 Stühlen, Stromanschluss.
- b) 1 männlich und 1 weibliche Sanitäterin („engagiert“ bis zum Ende der Dopingkontrolle). 2 Helfer zur Benachrichtigung der Sportler und deren Begleitung zum Dopingkontrollraum.
- b) in unmittelbarer Nähe zum Raum eine für den übrigen Betrieb gesperrte Toilette.
Pro Wettkampftag muss als Flüssigkeit für die Sportler bereitgestellt werden:
 - Athleten/innen ab 18 Jahre: mind. einen Kasten Bier (da besonders harntreibend) und einen Kasten Mineralwasser, auch Säfte, doch keine koffeinhaltige Limonade
 - Minderjährige Athleten/innen: einen Kasten Mineralwasser, auch Säfte, doch keine koffeinhaltige Limonade

Ständige Nachschubmöglichkeit der Getränke muss sichergestellt sein!!

Versorgung

Die Versorgung der Arzttische mit Kaffee, Mineralwasser wie auch Verpflegung (Essen) muss gewährleistet sein, da sonst Pausen entstehen, die den Wettkampfablauf stören und verzögern.

(Stand 24.05.2009)